



Projekt „Musik und Gender in Luxemburg“ - Jahresbericht 2023

Das gemeinsam von Universität Luxemburg (UL) und CID | Fraen an Gender lancierte Projekt hat zum Ziel Musikgeschichte aus einer Genderperspektive zu erforschen. Im September 2023 ist Danielle Roster vom CID an die UL gewechselt. Die Convention wurde in beidseitigem Einvernehmen aufgelöst; eine Zusammenarbeit besteht weiterhin hinsichtlich der Vermittlung der digitalisierten Musikarchive.

Kooperationen

Die Verlinkung von MuGi.lu mit dem Initialprojekt MUGI (Musik und Gender im Internet) wurde durch einen Blogpost auf <https://mugi.hfmt-hamburg.de/content/index.xml> verdeutlicht. Die Beziehungen mit Musikwissenschaftler:innen aus anderen Universitäten und Institutionen wurden zudem auf Tagungen in Tübingen (Komponistinnen. Musikfest 2023) und in Wien (Tagung Netzwerk Biografie und Geschlecht, Dezember 23) intensiviert.

Die Zusammenarbeit mit dem Centre National de l'Audiovisuel (CNA), dem Centre National de Littérature (CNL) und dem Institut für Musikwissenschaft an der Universität Luxemburg (UL) wurde weitergeführt. Auch auf Mitarbeiter:innen der Firma Historical Consulting haben wir für bestimmte historische Nachforschungen zurückgegriffen. Die Webdesign Firma Takaneo unterstützt weiterhin unsere Webseite mugi.lu (Aktualisierung und Kompatibilitätscheck von plug-ins). An der Uni Luxemburg können wir zudem auf die kompetente Hilfe von MediaLab und CoCu Lab (Culture & Computational Lab) zählen bei der Nutzung von Atlas, CatDV und Wordpress.

Im Oktober 2023 hat der Gemeinderat der Stadt Luxemburg uns eine Förderung bewilligt für die Ausarbeitung eines mugi.lu-Portals zum Thema Genderrollen in der Dicks Operette „Mumm Séis“. Im Rahmen der Aufführung „De Geescht oder d'Mumm Séis“ (Dez. 2023), haben wir mit den Théâtres de la Ville de Luxembourg und dem Conservatoire de la Ville de Luxembourg eine Veranstaltung organisiert (siehe unten).

Das Projekt wurde zudem den Verwertungsgesellschaften SACEM Luxembourg und SACEM France sowie dem Centre d'études et de documentations musicales Cedom (Bibliothèque nationale de Luxembourg) vorgestellt und weitere Zusammenarbeit angedacht.

Digitale Erschließung bestehender und neuer Archive

Archive „Musikerinnen Luxemburg“ des CID |Fraen an Gender wurden im Digilab der Uni Luxemburg digitalisiert und diese wurden integral auf CatDV inventarisiert und mit Metadaten versehen.

Trainingssessions für die Nutzung der Katalogisierungsplattform CatDV wurden dafür von Alexandre Germain angeboten.

Neben der digitalen Archivierung und Katalogisierung wurden gezielte Nachforschungen insb. in den Archiven der BnL (Cedom, eluxemburgensia.lu), der Photothèque de la Ville de Luxembourg und des CNA unternommen, um die folgenden Portale auf <http://mugi.lu> vorzubereiten:

- * Jeannette Braun-Giampellegrini (Redaktion: Danielle Roster, Katalogisierung: Kenza Kiwy)
- * Erna Hennicot-Schoepges (Redaktion: Sonja Kmec, Katalogisierung: Cathy Collard)
- * Frida Salomon-Ehrlich (Redaktion: Wolfgang Schmitt-Koelzer, Katalogisierung: Sonja Kmec)
- * Maggie Vandenabeele (Redaktion: Anne Schiltz, Katalogisierung: Cristina Sobral)

Gefilmte Interviews

Unter der Leitung von Anne Schiltz wurden folgende Interviews und Mitschnitte vorbereitet und durchgeführt:

- * Albena Petrovic inklusive Mitschnitt einer ihrer Werkaufführungen (1.2.2023)
- * Nigji Sanges (4.4.2023)
- * Germaine Goetzinger, Samuel Hamen und Sonja Kmec (als Teilnehmer:innen der Table ronde) sowie Marc Dostert, Kevin Massinon und Marianne Schilling (als Gesangslehrer und Sänger:innen) nach der Generalprobe am 8.12.2023)

Öffentliche Veranstaltung

9.12.2023: Table ronde mit musikalischen Interludien: „Wien huet d’Box un an der Lëtzebuerger Operette“ im Rahmen der „Samedis aux théâtres“ im Kapuzinertheater (siehe Abendprogramm im Anhang).

3) Florian Appel – Dirigent des Kammerorchester Weilheim (www.florian-appel.de)



Angefragte Noten: Lou Koster's *Suite dramatique*. **Ausgewähltes Werk:** Lou Koster's *Suite dramatique*
Interpreten: Kammerorchester Weilheim. **Konzert:** 12. November 2023
Feedback: *„Sehr bedauerlich finde ich, dass in dem (eigentlich ausführlichen) Besprechungsartikel Lou Koster's Werk keine Erwähnung gefunden hat. Gerade Ihr Stück fand ich bei den Konzerten sehr gelungen. Unser Orchester hat diese Musik auch sehr gerne gespielt, sodass ich sicher bin, dass wir „Suite dramatique“ einmal wieder ins Programm nehmen werden. Übrigens bin ich jederzeit sehr dankbar für weitere Empfehlungen, insbesondere das Repertoire von Komponistinnen betreffend, das für ein Amateur-Ensembles wie das unsere spielbar ist. Haben Sie herzlichst Dank für Ihre großzügige Unterstützung und Geduld! Herzliche Grüße Florian Appel*

4) Verena Tönjes – Mezzosopran (www.verenatoenjes.de)

Angefragte Noten und ausgewähltes Werk: Lou Koster: *Pantomime* (Paul Verlaine). **Konzertprogramm:** Liederabend zum Thema „Harlekin“ **Interpreten:** Verena Tönjes

Mitarbeiter:innen:

Aufgabenbereich	Name	Finanzierung (*): Sachleistung
Projektkoordination, Forschung und Archivaufbereitung	Danielle Roster	CID Fraen an Gender, ab 01.09. UL (*)
Projektkoordination, Forschung und Archivaufbereitung	Sonja Kmec	UL (*)
Projektkoordination, Interviews (Regie) und Archivaufbereitung	Anne Schiltz	UL Werkvertrag
Kamera	Sascha Helsper Vitalijus Kiselius Jo Gutenkauf Carlo Thiel	UL, Medialab (*) CNA (Auftrag) CNA (Auftrag) CNA (Auftrag)
Ton	Yves Melchior Philippe Mergen	CNA (*) CNA (*)

Aufbau eines digitalen Archivs der Musiksammlungen des CID Fraen an Gender auf der Plattform CatDV	Noemi Deitz (in Zusammenarbeit mit Danielle Roster)	CID Fraen an Gender (Kulturministerium)
Digitalisierung und Inventarisierung von Privatarchiven sowie Transkriptionen von Filminterviews	Cristina Sobral André Coehlo Ramos Cathy Collard Kenza Kiwy	UL, studentische Assistent:innen
Beratung CatDV & Atlas	Alexandre Germain	UL, Medialab (*)
Beratung Wordpress	Christoph Purschke	UL, CuCo Lab (*)